

WETTBEWERB - NEUBAU RATHAUSSTRASSE 1, 1010 WIEN

integriert und eigenständig

Die Dreigliedrigkeit der angrenzenden Bebauung (Sockel, Hauptbaukörper, Dach) wird eigenständig, neu interpretiert. Über einer gemeinsamen Basis, welche die Figur des historischen Karrees einnimmt, erheben sich zwei ineinander verschränkte Körper, deren unterschiedliche Höhen sich auf die dominierenden Horizonte der Umgebung beziehen. Dadurch gelingt eine entsprechende Reaktion auf die besondere städtebauliche Situation. Die der Stadiongasse und der Rathausstrasse zugewandten Seiten nehmen die Höhen der angrenzenden Nachbarbebauung auf, während ein "Turm" die Richtungsänderung sowie die Aufweitung des Straßenzuges markiert und die Identität des Ortes stärkt.

eine Welt für sich

Der Sockel wird nach außen hin bewusst homogen ausgebildet. Im Inneren bilden Terrain und Souterrain eine Einheit mit besonderer Atmosphäre. Geborgenheit und eine subtile Belichtung über begrünte Höfe ergeben ein unverwechselbares und attraktives Ambiente als Entrée zu den Büros sowie für mögliche Geschäftsflächen.

funktional und flexibel

Der spezielle, mäanderartige Zuschnitt der Büroetagen ermöglicht eine flexible Nutzung bei bester natürlicher Belichtung. Wahlweisen können alle gängigen Organisationstypologien (Großraum, Kombi- oder Einzelbüros etc.) eingebaut werden. Die Erschließung ist effizient und sorgt für mühelose Orientierung. Je nach Anforderungsprofil sind in jedem Geschoss variable Büroteilungen mit eigener Zugänglichkeit möglich. Die Ausblicke, insbesondere in den oberen Geschossen, sind einzigartig.